

## Interview Wagner Biogas GbR

Nicht nur das Geld liegt auf der Straße, auch Alternativsubstrate für Biogasanlagen. Diese lassen sich dank des findigen Landwirts Markus Wagner vom Straßenrand direkt der energetischen Verarbeitung zuführen, getreu dem Motto: Wir ernten Ihre Energie direkt von der Straße“. Der 25-jährige Gründer, Landwirtschaftsmeister und Agrarbetriebswirt aus Neufahrn (Ndby.), belegte Platz 2 im ersten bayernweiten Businessplanwettbewerb „PlanB“ für Biomasse-Geschäftsideen. Im Kurz-Interview gibt der leidenschaftliche Landwirt und Gründer Einblick in seine Geschäftsidee, die einen ökologischen und ökonomischen Beitrag zur Energiewende leisten soll.

### Warum genau diese Idee? (max. 400 Zeichen)

Diese Idee bietet einen enormen Gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Nutzen. Viele Rohstoffe die in Bayerns Biogasanlage eingesetzt werden, sind in der Bevölkerung unten durch. Das neue Energie-Einspeise- Gesetz spiegelt das wieder. Das Graß von den Wegesrändern hat enorme Chancen das Thema Biogas aufrecht zu erhalten und einen großen Beitrag für die Umwelt zu leisten. So könnten nach meinen Berechnungen theoretisch ca. 50 % der Bayrischen Haushalte durch den Einsatz von Straßenbegleitgrün mit Strom versorgt werden.

### Warum ist Ihre Idee besser als die Ihrer Mitbewerber? Was macht sie einzigartig? (max. 400 Zeichen)

Solch ein Angebot für eine kommunale Einrichtung gibt es bisher nur sehr selten. Der Unterschied zu Mitbewerben ist unser Pioniergeist und unsere Überzeugung von dieser Idee. Auf viel befahrenen Autobahnen wird das Straßenbegleitgrün aus Müll-technischen Gründen abgefahren. Die Technik des Absaugens, ist also schon bewährt und praxiserprobt. Einzigartig ist jedoch der Einsatz des Grases in Biogasanlagen.

### Bietet der NawaRo Markt ein Erfolgsrezept für Ihre Idee, warum? (max. 400 Zeichen)

Das Material das wir einsetzen besteht zu 100 % aus nachwachsenden Rohstoffen. Stellt man sich nur vor, dass dieser Rohstoff bisher ungenutzt und auf der Fläche verfault.

